

Deutsche!
Wehrt Euch!
Kauft nicht bei Juden!

Das Schicksal der Juden



© National Archives, Washington

In Berlin wiegeln SA und SS Passanten dazu auf, nicht in jüdischen Geschäften einzukaufen. Der Träger der Fahne scheint ein Hitlerjunge zu sein.

Hitler und die Nationalsozialisten machten die Juden für die Niederlage Deutschlands im Ersten Weltkrieg und für die sich anschließenden wirtschaftlichen Schwierigkeiten verantwortlich. Sie warnten vor der angeblichen Absicht der Juden, die Herrschaft in Deutschland an sich zu reißen. In Wirklichkeit zählten die Juden nur 523 000 unter einer Bevölkerung von 67 Millionen Deutschen, weniger als ein Prozent. Viele Juden waren stolz darauf, Deutsche zu sein, verstanden sie sich doch als gesetzestreue Bürger, die zum Wachstum des Landes beigetragen hatten. Sie hatten das wirtschaftliche und kulturelle Leben bereichert.



© Bildarchiv Preussischer Kulturbesitz

Diese ausgebrannte Berliner Synagoge war eine von 1300, die bei den Ausschreitungen am 9. November 1938 zerstört wurden.

»Es sah aus, als hätte ein Krieg begonnen.« Karl-Heinz Schnibbe über den 9. November 1938

Im Jahr 1935 wurde der Antisemitismus zur NS-Regierungspolitik. In diesem Jahr verabschiedeten die Nationalsozialisten eine Reihe von Gesetzen, die man als **Nürnberger Rassengesetze** bezeichnete. Deutsche Juden wurden zu Nichtdeutschen erklärt und ihrer Staatsbürgerschaft beraubt. In den folgenden drei Jahren kamen weitere verschärfende Bestimmungen hinzu. Auch die Hitlerjugend beteiligte sich an den Hasstiraden auf die Juden. Wenn sie durch Wohnviertel marschierten sangen sie Lieder wie: *»Wenn's Judenblut vom Messer spritzt, geht's uns noch mal so gut!«*

Die »Reichskristallnacht«

Am 9. November 1938 erreichte die Verfolgung der Juden ihren vorläufigen Höhepunkt. An diesem Tag kam es überall in Deutschland und Österreich zu verheerenden Ausschreitungen. SA-, SS-Männer und Hitlerjungen taten sich zusammen, attackierten Juden und zerstörten deren Geschäfte, Synagogen und Wohnungen. Die Ausschreitungen zogen sich über zwei Tage hin und hinterließen ein blutiges Vermächtnis. Innerhalb von 48 Stunden wurden mehr als 236 Juden ermordet, 1300 Synagogen niedergebrannt und über 7000 jüdische Läden, Unternehmen, Schulen und Privatwohnungen verwüstet und zerstört. Die Nationalsozialisten verhafteten über 30 000 Juden und verschleppten sie in **Konzentrationslager**, aus denen viele nie wieder zurückkehrten.



© National Archives, Washington

Ein junger SA-Mann hält Wache vor einem jüdischen Geschäft, damit keine Käufer eintreten können. Diese werden außerdem durch das Plakat und den ans Schaufenster gepinselten Davidstern gewarnt.